

**Protokoll der 50. ordentlichen Generalversammlung  
des Quartiervereins Langrüti  
vom 16. März 2012, 20.00 Uhr**

---

**Traktanden:**

1. Protokoll der 49. GV 2011
  2. Jahresbericht
  3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht
  4. Festsetzung des Jahresbeitrages
  5. Wahlen
  6. Mutationen
  7. Tätigkeitsprogramm
  8. Anträge
  9. Verschiedenes
- 

Nach dem traditionellen GV-Nachtessen, eröffnet die Präsidentin, Susanna Kramer, um 20.50 Uhr die Jubiläums-Generalversammlung zum 50-jährigen Bestehen des Quartiervereins Langrüti. Der Vorstand freut sich über das grosse Echo auf die Einladung und die Präsidentin dankt den 75 erschienen Mitgliedern für ihr Kommen. Speziell begrüsst sie die eingeladenen Gäste: Philipp Kutter, Stadtpräsident, Paul Bossert, Präsident VVW, Doris Bircher, Ex-Präsidentin des QV Südost der am 28.1.12 aufgelöst wurde, Oskar Höhn, Präsident des QV-Stocken und Prof. Dr. h.c. Peter Ziegler, der sich bereit erklärt hat, nach der GV einen kurzen geschichtlichen Rückblick über die vergangenen 50 Jahre Quartierverein Langrüti vorzutragen. Rechtzeitig entschuldigt haben sich 21 Mitglieder.

Als Stimmzähler werden Kathrin Meister und Lukas Hitz einstimmig gewählt.

Die Präsidentin hält fest, dass die Einladung rechtzeitig, d.h. 10 Tage vor der Generalversammlung, allen Mitgliedern per E-Mail oder Post zugestellt worden ist.

**1. Protokoll**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung verschickt. Beim elektronischen Versand fehlte das Protokoll im Anhang, trotzdem wird auf das Verlesen verzichtet. Da von den anwesenden Vereinsmitgliedern keine Fragen zum Protokoll bestehen, wird es mit einem kräftigen Applaus abgenommen und der Aktuarin Barbara Hagen für ihre Arbeit herzlich gedankt.

**2. Jahresbericht**

Mit ihrem lebendigen Jahresbericht lässt Susanna die Vereinsanlässe nochmals aufleben:

Das 2. Bergfest am 9. Juli im Hessen blieb dieses Jahr von Blitz und Donner verschont. Nach der gelungenen Schülervorstellung zum Thema „Verreisen“, starteten über 20 Gruppen zum Postenlauf und kehrten mit entsprechendem Heisshunger zum Festplatz zurück, wo das reiche Grillangebot und nach der spannenden Rangverkündigung und Preisverteilung auch das grosse, reichhaltige Dessertbuffet von allen genossen wurde.

An der Bundesfeier im Geren engagierte sich eine 5-er Equipe des Vorstandes am Getränkebuffet. Die zahlreich erschienenen Gäste wurden mit Festansprachen, einem Konzert des Posaunenchores, später einer Darbietung der Musikschule Wädenswil-Richterswil unterhalten und zum Schluss ver-

leitete die Iwan-Musik die Teilnehmer sogar zum Tanzen. Mit dem Verdienst aus diesem Einsatz erarbeiteten wir präzise die Ausgaben für die Vereinsreise.

Am 28. August, bei überraschend schönem Ausflugswetter, fand die Vereinsreise in kleinem aber feinem Rahmen statt. Vom Kafi-Zopf-Halt am Walensee führte die Reise zum Freuler-Palast, dessen Geschichte den Besuchern fachmännisch erläutert wurde, bevor man zum Mittagessen auf den Kerenzerberg weiterfuhr. Beim nächsten Halt auf der Tannenbodenalp konnte man sich sportlich – mit Sommerrodeln – austoben oder gemütlich spazieren und das Panorama beim Luftseilbahnfahren auf den Maschgenkamm geniessen.

Am Spielabend vom 28. Oktober – organisiert zusammen mit dem Männerchor - fanden sich 20 Spieler und Spielerinnen ein. Mit Jassen und diversen Brettspielen verflog der Abend schnell und all die wunderbaren Preise, die Monika Hauser zusammengestellt hatte, fanden grossen Anklang. Im Dezember bot sich Gelegenheit bei 8 Stubeten den Kontakt im Vorder- und Hinter-Berg zu pflegen, und wir möchten den Veranstalter-Familien für ihre Gastfreundschaft, sowie den Dekorateurinnen für die vielen prächtigen Adventsfenster danken, die zum weihnächtlich-geschmückten Wädenswiler Berg beitrugen.

Rund 25 Gäste trafen sich zum gemeinsamen Neujahrsapero, der von der Präsidentin mit „dialektischen“ Glossen aufgelockert wurde.

An den 6 Abstimmungssonntagen gaben 539 Wähler und Wählerinnen in der Langrüti ihre Stimme ab und etwa 200 davon besuchten auch unser Abstimmungsbeizli.

Martin Kälin empfiehlt den Jahresbericht zur Annahme, was mit einem kräftigen Applaus bestätigt wird.

### **3. Rechnungsabnahme und Revisorenbericht**

Die Jahresrechnung wird an die Anwesenden verteilt und der Kassier Jürg Hitz erläutert die Rechnung am Beamer.

Im Vereinsjahr resultierte ein Einnahmenüberschuss von CHF 1'846.65.

Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2011 auf CHF 21'484.35.

Jürg Hitz geht bei seinen Ausführungen auch auf die einzelnen Anlässe ein. Für das Jubiläumsjahr 2012 ist ein Defizit budgetiert. Von den Mitgliedern werden keine Fragen zur Rechnung gestellt.

Die Revisoren Karin Pfister und Eugenio Amendola empfehlen die Jahresrechnung 2011 zur Annahme, nachdem sie die Rechnung geprüft und für einwandfrei und richtig befunden hatten.

Mit einem kräftigen Applaus wird die Rechnung von den Mitgliedern abgenommen und Jürg für seine Arbeit gedankt. Den beiden Revisoren wird als Dank ein Blumenstrauss resp. eine Flasche Wein übergeben.

### **4. Festsetzung des Jahresbeitrages**

Die Vereinskasse ist weiterhin in einem guten Zustand, deshalb schlägt die Präsidentin vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen, Einzelmitglieder CHF 10.--, Ehepaare und Familien CHF 20.--, Gönner CHF 50.--. Die Mitglieder beschliessen einstimmig, dem Antrag der Präsidentin zu folgen.

### **5. Wahlen**

#### **Präsidium**

Susanna Kramer gibt ihren Rücktritt als Präsidentin per heutige GV bekannt, bleibt aber weiterhin im Vorstand. Susanna ist 70 Jahre alt und möchte etwas kürzer treten. Sie schlägt den Vizepräsidenten Martin Kälin für das Präsidium vor. Martin wird von den Vereinsmitgliedern einstimmig zum Präsidenten gewählt. Er bedankt sich bei Susanna für ihren grossen und perfekten Einsatz für den Quartierverein, und überreicht ihr einen mit einer Widmung versehenen Trottoir-Randstein, als Symbol für ihren tollen, persönlichen Einsatz für den Bau eines Trottoirs an der oberen Bergstrasse.

se. Er hoffe, dass sie dieses Projekt noch weiter betreuen werde, denn in diesem Ausmass könnte er sich aus beruflichen und zeitlichen Gründen nicht dafür einsetzen.

### Neuwahl

Das ganze Jahr 2011 verfügte der Vorstand – nach dem Rücktritt von Michael Bader - nur über 6 Mitglieder. Susanna ist deshalb glücklich, dass Thomas Niederstein für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden konnte.

Thomas Niederstein wird von den Vereinsmitgliedern einstimmig gewählt.

### Bestätigungen

Die Versammlung bestätigt die Wahlen von Jürg Hitz als Kassier und Barbara Hagen mit einem kräftigen Applaus. Ebenso werden die beiden Revisoren Karin Pfister und Ge Amendola mit Applaus bestätigt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Martin Kälin, Präsident
- Jürg Hitz, Kassier
- Yvonne Flüeler, Barbara Hagen, Susanna Kramer, Thomas Niederstein, Jörg Schäfer

Er wird sich an seiner nächsten Sitzung konstituieren.

Karin Pfister und Eugenio Amendola amten weiterhin als Revisoren.

### 6. Mutationen

Der Quartierverein zählt neu 246 Mitglieder. 3 Mitglieder sind letztes Jahr ausgetreten.

Aus den Reihen des Quartiervereins sind im vergangenen Jahr 3 Mitglieder verstorben. Zum Gedenken an sie erheben sich alle Anwesenden.

### 7. Tätigkeitsprogramm

Susanna zeigt das provisorische Jahresprogramm am Beamer mit allen Anlässen, deren Daten bereits feststehen. Die erste Veranstaltung findet am 2.6.2012 statt. Kathrin Meister zeigt allen Interessierten, was es zur Herstellung von Honig alles braucht. Mit dem nächsten Versand wird allen Vereinsmitgliedern das vollständige Jahresprogramm zugestellt.

### 8. Anträge

Die Präsidentin stellt fest, dass keine schriftlichen Anträge gestellt wurden, auch von den Anwesenden wird kein Antrag gestellt.

### 9. Verschiedenes

**Schule im Berg:** Ab Sommer 2012 werden die 1.-3. Klasse im Schulhaus Stocken unterrichtet, 4.-6. Klasse in der Langrüti.

**Verkehrssituation Beichlen:** Susanna hat in der Sprechstunde den Stadtpräsidenten gebeten, sich bei der Bushaltestelle Beichlen für einen sicheren Fussgängerübergang für die jungen Sportplatzbenützer einzusetzen.

**Trottoir obere Bergstrasse:** Wie mit Susanna vereinbart, sollte Herr K. Bachmann, Bauamt Wädenswil, direkt mit dem letzten Land-Anstösser Kontakt aufnehmen, damit der Bau eines durchgehenden Banketts von der Beichlen bis zur Gisirüti für die Fussgänger möglich werde.

**Velounterstand im Feld:** An der Situation hat sich nichts geändert. Sobald die neuen Besitzer bekannt sind, werden wir das Gespräch suchen.

**Das Fitness Angebot** für Frauen, Männer und Senioren in der Langrüti wird von Bettina Schäfer betreut und geleitet.

**Der Berggottesdienst** mit Pfarrer Hörler findet wie gewohnt am kommenden Sonntagabend, 18. März im Pavillon unter Mitwirkung der Männerchöre Langrüti und Au statt.

**Petition Breitbandnetz:** Rund 550 Einwohner des Wädenswiler Berges haben die Petition für eine schnellere Internet-Verbindung unterschrieben. Die Präsidentin dankt Ernst Bollier herzlich für sei-

ne spontane Zusage, die Petitionsunterschriften mit seiner schönen Kutsche zum Stadtpräsidenten nach Wädenswil zu fahren. Der Stadtrat hat den Empfang der Petition am 9.2.12 bestätigt und wird innerhalb von 6 Monaten dazu Stellung nehmen.

Susanna wünscht das Wort zu ihrem Rücktritt: Bereits pensioniert ist sie gleich als Präsidentin in den Quartierverein eingestiegen und hat sich mit grossem Engagement dieser Aufgabe gewidmet. Jetzt möchte sie aber kürzer treten und vermehrt Zeit für ihren eigenen Betrieb einsetzen. Nachdem sie 30 Jahre in Zürich gewohnt hatte, ist sie vor 10 Jahren wieder ins Elternhaus nach Wädenswil zurückgekehrt. Dank ihrer Arbeit im Vorstand, die ihr viel Freude bereitet hat, konnte sie sich auch schnell wieder in ihrer neuen/alten Heimat integrieren. Vor allem die politische Arbeit im QVL hat ihr zugesagt und für diese Projekte möchte sie sich auch weiterhin einsetzen.

Da niemand sonst das Wort wünscht, beendet die Präsidentin den offiziellen Teil der 50. Generalversammlung des Quartiervereins Langrüti um 21.45h.

\*\*\*\*\*

Susanna erteilt nun den geladenen Gästen das Wort: Der Stadtpräsident Philipp Kutter gratuliert dem Quartierverein zum 50-jährigen Jubiläum. Der QVL habe im Berg mehr Einfluss als die Stadt und er schätze den aktiven Einsatz der Mitglieder für ihr Zuhause. Er überreicht der Präsidentin einen finanziellen Zustupf von Fr. 500.—für die Vereinskasse.

Ebenso gratulieren Paul Bossert, Präsident des Verkehrsvereins Wädenswil und Doris Bircher, als ehemalige Präsidentin des Quartiervereins Südost, allen Anwesenden zum Jubiläum und wünschen dem Verein alles Gute. Auch Oskar Höhn, Präsident des Quartiervereins Stocken bedankt sich für die Einladung zum Jubiläum, und überbringt den Mitgliedern die besten Wünsche.

Susanna erteilt Prof. Dr. h.c. Peter Ziegler das Wort für sein Jubiläums-Referat. Die Geschichte der 1855 entstandenen Lesegesellschaft Langrüti, aus welcher 1962 dann der Quartierverein Langrüti hervorging, wird von Herrn Ziegler gekonnt und amüsant vorgetragen. Die politischen Aktivitäten dieser Jahre, wie auch die geselligen und unterhaltsamen Anlässe wurden mit kleinen Anekdoten zusammengefasst. Als Dank für seinen Vortrag überreicht Susanna Herrn Prof. Ziegler einen Zürichsee Schiffs-Gutschein und einen Gemüsekorb.

Zu diesem Rückblick passt der Bericht von Meta Schärer über die 28 Jubilarenbesuche des vergangenen Jahres bestens. Mit einem herzlichen Applaus wird Meta und Heidi Bollier für ihren Einsatz gedankt.

Auch dieses Jahr gestaltete Simon Kälin für die anwesenden Mitglieder eine Fotopräsentation mit Eindrücken aus den vergangenen Anlässen. Susanna bedankt sich bei Simon für seine Darbietung. Der farbige Bilderrückblick auf das Vereinsjahr und ein reichhaltiges Dessertbuffet leiten in den gemütlichen Teil des Abends über. Als süsses Andenken an diese Jubiläums-GV wird allen Anwesenden ein eigens kreierter Spitzbueb auf den Nachhauseweg mitgegeben.

Herrlisberg, 23.04.2012

Für das Protokoll:

Barbara Hagen